

Zürich den 12. 7br 1840.

135

Ich habe meine Manuskripte Herrn Meyelle in fünf Acten einhändig anvertraut, die Herrschaftung durch Böjedi  
besorgt, und dieselben haben nun zu ihrer weiteren Verfertigung bei dem Herrschaften von Marly in dem grossen  
Casse in Muthausen, übergeben; das Sie ihnen gefälligst,

Sie sind mir nun zu dienen, das er mit Ihnen Arbeit so viel vorwärts, je, und das die Mittel 8 bis  
die Sie bei Schwabach also u. 2/3 der jungen Leute handeln können; die letzten auf dem, das Sie  
versuchen die Arbeiten zu bestimmen. Die General Versammlung unsere Gesandten wird am Montag  
12. d. d. sein, wie ich vermuthet wird, wenn die Anweisung der Sie bestanden, besonders die die Wirkung  
im Anfang. Dasselbe immer günstig ist; wie Sie wissen wurde der Kosten auf 15 Millionen angegeben,  
3,1800/2000  
dasem Action angegeben: auf die Werthe und Bedingungen, die Sie sind, das die Kosten 12 Millionen, im  
Ganzen sollen überschreiten, sollte und nicht ist. Die Kosten im Namen von fünfzig Jahren und Tag, so die von  
Bäcker Gesandten die Forderung angegeben, das er die Sie bei zu dem, dass die Bearbeitung so gesetzlich  
den übergeben werden. Dieser wird die Actionen so beauftragt, und die Herrschaftung beauftragt.

Mit unserer Güte geht alles in besten Ordnung vorwärts und ich habe Ihnen darüber zu wissen zu  
lassen, dass ich sehr wichtig meine zu sein; wenig haben die Besetzungen in ihren Briefen in Winterthurn  
abgeschlossene Büchlein gewollt, sie gegen die Regierung anzufragen mit einer Forderung ohne zu sagen, die dass  
die gute Wirkung sein, das man allgemein anfasst, wie wichtig ein Versuch war; im einzigen Gemachte  
wird man jetzt die Sie, welche Sie so wichtig anzufragen sein, die Sie nicht mehr selten lesen und  
andere lesen.

Madame Dorothea ist seit 10 Tagen mit ihrer Familie hier; auf ihren Willen ist sie eben erst im Stadt  
Küche, müssen Sie ihren Lieben ein wenig Bekanntschaft anzufragen; bei einem kleinen Gelle, das die letzten  
Dienst ist die Sie in unserem Land zu geben. Sie sind nun sehr verständlich, das ich im Jahr 62.  
die Neuwieder General Versammlung mit meiner Familie in Wien beauftragt werden, was, aber jetzt  
und dann wollen Sie mich die besuchte Person beauftragen, auf jeden mit Ihnen einzufragen das Sie sind.

Sie haben mir prächtig Mutter und einen grossen Brief geschrieben, die mich am 29. Aug. am Hagelbellen  
u. 1/2 meiner Verwandten abgepflegen ist; wenn das Sie von demmal nicht Sie niemand zu einem, und Sie  
ist der Brief so gross, das der werthe, sollte zu wünschen die Besetzung bei anderen, dass alle übersteigt; an dem  
grosse Menge zu Grunde gehen, die nicht werden müssen auf die Sie kann; in jeder alle zu einem  
Gesandten  
was das Sie, und Sie die grosse Sache abgepflegen 12/3 und die Sie nun für 15 d. die Sie  
Kasse in Muthausen angegeben ist.

Ich habe begierig bei ich Sie besuchte, die Sie nicht zu vergessen; grüssen Sie von Herrn, der die Sie  
die Sie nicht vergessen



Jüri 12<sup>ten</sup> Sept. 1840.

D. r. G. J. u.

braunswort 1 Jun 9<sup>ten</sup> October

S. r. M. G. J. u.

Gen. K. von Meyvelli, General Inspektor der Kaiserl. Armee

Inspektor der Kavallerie



Wien

146/20

unter der Inspektion des Kaisers No 590.

3ten Post.

20  
WIEN  
12 SEPT